

# Realschüler schnuppern bei Rolf Benz Firmenluft

**Ausbildung** | Rotarier vermitteln berufsorientierenden Unternehmensbesuch / Duale Ausbildung attraktiver

■ Von Sabine Stadler

**Nagold.** Mitglieder des Rotary Clubs haben Schüler der Christiane-Herzog-Realschule im Rahmen von BORS zu einer Firmenbesichtigung bei Rolf Benz begleitet. Die Berufsorientierung BORS soll über die zukünftige Ausbildung und die Vielfalt der Möglichkeiten informieren und gleichzeitig die Akademisierung eindämmen.

Seit vielen Jahren organisiert der Rotary Club Nagold-Herrenberg für die 9. Klassen der Christiane-Herzog-Realschule solche mehrstündigen Firmenbesuche, bei denen sich dieses Mal insgesamt 120 Jugendliche einen Überblick über mögliche Ausbildungsberufe und Arbeitgeber für den Berufsstart 2017 verschaffen konnten.

Handwerkliche, technische, kaufmännische und soziale Berufe konnten die Jugendlichen in neun Nagolder Betrieben – von AHG Wackenhut über das Krankenhaus bis Wagon Automotive – unter die Lupe nehmen. Rotary-

Clubpräsident Helmut Raaf begrüßte die Schüler bei Rolf Benz.

## Verbindungen zu lokalen Betrieben genutzt

Die auf mehrere Stunden ausgelegte Informationsveranstaltung, bei der Ausbildungsleiterin Danja Hörmann und der Auszubildende Daniel Beifuss den Beruf des Industriekaufmanns vorstellten, gab Einblicke in die unterschiedlichen Berufe bei Rolf Benz und ihre Ausbildung.

Siegfried Katz, im Berufsdienst der Rotarier aktiv, und Jonathan Whitlock aus dem Jugenddienst des internationalen Service

Clubs, begleiteten die Jugendlichen und gaben gerne Hilfestellungen für die Wahl des geeigneten Ausbildungsberufes.

»Wir wollen einen praxisorientierten, realen Zugang zu den Firmen und deren Ausbildungschancen vermitteln«, so Siegfried Katz. »Wir nutzen dabei unsere Verbindungen zu den ortsansässigen Betrieben. Hier referieren nicht nur die leitenden Angestellten der Geschäftsleitung, auch Azubis kommen zu Wort und stellen den angehenden Auszubildenden ihren Beruf vor.«

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre wusste der begleitende Lehrer, Rolf Thalgot, zu berichten, dass sich mittlerweile wieder mehr Realschulabsolventen für eine duale Ausbildung entscheiden, anstatt weiter zur Schule

zu gehen, ohne das angestrebte Berufsziel zu kennen. Von den diesjährigen Realschulabgängern wird mehr als die Hälfte im Herbst eine duale Ausbildung beginnen.

Seit vergangenem Jahr besuchen die Realschüler im Rahmen von BORS insgesamt drei verschiedene Ausbildungsbetriebe für je eine Woche, wodurch die Entscheidung für eine Berufsausbildung leichter fallen soll.

Seitens der Firma Rolf Benz führte Adi Liegl durch den mondänen Showroom und stellte den jungen Menschen Produkte und Philosophie des Möbelherstellers vor. Er erzählte vom Pioniergeist der Firma, deren Anderssein und begeisterte die

Schüler beim Probesitzen auf Sesseln und Sofas – auch auf dem berühmten Riesensofa aus der ehemaligen Fernsehserie »Wetten, dass..?«.

## Klassen tauschen sich über Erlebnisse aus

Die insgesamt fünf neunten Klassen der Realschule werden sich nach den Firmenbesichtigungen im Fach EWG, das die Fächer Erdkunde, Wirtschaft und Geschichte vereinigt, intensiv über die Erlebnisse des vom Rotary Club initiierten Informationstages austauschen. Jeder Neuntklässler konnte zwar nur ein Unternehmen seiner Wahl in Nagold besichtigen. Aber die wertvollen Informationen, die

die einzelnen Teilnehmer hierbei auf dem Weg in den Berufsstart gewonnen haben, geben sie gerne an ihre Klassenkameraden weiter. Dadurch erfahren die Mitschüler auch viel über die von ihnen nicht besichtigten Ausbildungsbetriebe.



Die Realschüler durften bei Rolf Benz auf dem berühmten »Wetten dass«-Sofa Platz nehmen

Foto: Stadler